



LIEBE GEMEINDE UND FREUNDE

Liebe Grüße aus Südafrika. Nun sind wir schon über drei Jahre in Südafrika. Vielen Dank für all eure Gebete und Gaben, die die letzten Jahre überhaupt möglich gemacht haben.

NEUES VOM JUNI TEAM



Einsatz in Botswana

hen wie Gott sie gebraucht. Wie schon im letzten Rundbrief beschrieben kommen die Teilnehmer im Juni Team „nur“ aus 3 verschiedenen Ländern. Aber wir stellen immer wieder Kulturunterschiede fest. Es kann ganz interessant werden, denn auch innerhalb Südafrikas gibt es mehrere Kulturen. Jeder hat andere Ansichten, ist anders aufgewachsen und geprägt worden. Nun müssen die Teilnehmer lernen:

Andere so anzunehmen wie sie sind — Ihre eigenen Ansichten/ Meinungen zu überprüfen — Versuchen mit anderen gut auszukommen — den anderen zu helfen und Freundschaften zu schließen.

Bitte betet, dass die Teilnehmer durch das Training herausgefordert und verändert werden. Der zweite Einsatz ging in die Innenstadt Pretorias, wo das Team unter Drogenabhängigen, Prostituierten, Obdachlosen und Straßenkindern gearbeitet hat.

A - TEAM

Anfang September fing das A-Team an. Es sind 24 Leute; aus Deutschland, Holland, Papua Neuguinea, Südkorea, Polen und Großbritannien. Das A-Team fährt in verschiedene Orte und unterstützt Missionare durch praktische Arbeit. Was uns besonders freut ist, dass wir drei Leute aus unserer Gemeinde sehen. Wilm, Ole und Philip kommen für ein Jahr nach Südafrika. Wir hoffen dass sie ein gutes Jahr hier haben und wir ihnen helfen können.

Das Team hatte nun schon zwei Einsätze. Anfang August ging es in ihrem ersten Einsatz nach Botswana. Es gab 2 Teams, eins im Norden und eins im Süden des Landes. Sie schliefen in Zelten, kochten am offenen Feuer und lebten inmitten der örtlichen Tiere ☺. Es kann spannend werden wenn man mit Kühen, Hühnern, Esel und verschiedene Krabbeltieren tagtäglich zu tun hat. Auf diesem Einsatz hat das Team mit einfachen Mitteln gelebt. Sie hatten das Vorrecht eine neue Kultur kennen zu lernen und konnten se-



Einsatz in der Innenstadt

November '09

**Benjamin & Anne & Amy
Bülow**
**Operation Mobilisation
Private Bag X03
Lynnwood Ridge 0040
South Africa**

Handy:
0027 725049783
0027 825472576

Email:
Benjamin.Buelow@tt.rsa.om.org
Anne.Buelow@tt.rsa.om.org

MISSIONSGESELLSCHAFT

**Operation Mobilisation
Deutschland**
Alte Neckarelzer Str. 2
74821 Mosbach
Tel.: (06261) 9470
info@d.om.org
www.d.om.org

Bankverbindung:
Operation Mobilisation Deutschland e.V.
Ev. Kreditgenossenschaft
Karlsruhe
Kto.- Nr. 507245
(BLZ 66060800)
Verwendungszweck:
„Benjamin Bülow, RSA“

Spenden können auch über eine Stiftung, die weitere steuerliche Vorteile bringt, eingezahlt werden.

Empfänger „Stiftung HKI“
Ev. Kreditgenossenschaft
Karlsruhe
Kto.- Nr. 5011280
(BLZ 66060800)
Verwendungszweck:
„OM- Mitarbeiter Benjamin Bülow, RSA“





Die Jungs aus unserer Kleingruppe

konnten einige Verwandten besuchen. Auch war es toll unsere neue Nichte Emma zum ersten Mal zu sehen. Amy hat sich mit ihren Cousinen gut verstanden und sie hatten eine schöne Zeit zusammen. Es fiel uns auch dieses mal wieder schwer, uns von unserer Familie zu verabschieden. Kaum hatten wir uns wieder aneinander gewöhnt da mussten wir schon wieder weg. Die Zeit war sehr knapp und gerade für Ben war sie stressig.

FAMILIENANGELEGENHEITEN

Nach ein paar Monaten mit Drüsenfieber kommt Bens Kraft langsam zurück. Obwohl er müde und manchmal noch schlapp ist, ist er wieder voll involviert denn „die Arbeit muss gemacht werden.“

Ben hat ein „Junior Leiterschaftsprogramm“ ausgearbeitet. Wir haben zwei Teilnehmer vom alten Team gefragt, ob sie bis Dezember noch auf der Base bleiben können. Einige Leiter brauchen in ihren Arbeiten Verstärkung und so können sie denen Arbeit abnehmen. Ben hat ein Programm zusammengestellt, in dem sie arbeiten müssen, Selbststudium haben und Unterricht bekommen. Er wird sich mit den Beiden regelmäßig treffen.

Anne hat Spaß mit ihrer Frauengruppe. Sie versucht interessante Themen zu finden, die den Teilnehmerinnen weiterhelfen. Abends wenn es mal keine Termine gibt macht sie verschiedene kleinere Sachen.

Amy lernt nun mehr und mehr Wörter und sie fängt an mehrere Wörter aneinander zu reihen. Wir sprechen untereinander Deutsch. Da aber alle um uns herum Englisch sprechen, bringen wir ihr auch englische Wörter bei. Sie versteht viel und reagiert auch auf englische Fragen / Aufforderungen richtig. Amy ist voller Energie und spielt gerne. Die Südafrikaner sind sehr kinderfreundlich. In vielen Restaurants gibt es: Trampoline, Hüpfburg, Tiere zum wippen, fahrbare Karussells. So konnten wir schon einige Male einen Kaffee trinken und Amy konnte spielen. Eine Angestellte die Kinder angemalt und so sah Amy danach aus.

Unser Wetter wird so allmählich wärmer und wir sehnen uns schon nach heißeren Tagen. Bittet betet auch für unsere Zukunft. Seit einiger Zeit haben wir den Eindruck, dass wir unsere Gaben nicht voll einsetzen können, wir sind mit unserer Feldleitung darüber im Gespräch.

Auch bekommen wir Angebote/Anfragen von anderen OM Feldern, die sich sehr herausfordern und interessant anhören. Wir brauchen da viel Weisheit um zu sehen, wo Gott uns in Zukunft gebrauchen will. Euch alles Gute und Gottes Segen bis dann

Auch bekommen wir Angebote/Anfragen von anderen OM Feldern, die sich sehr herausfordern und interessant anhören. Wir brauchen da viel Weisheit um zu sehen, wo Gott uns in Zukunft gebrauchen will.

Euch alles Gute und Gottes Segen bis dann

Anfang September konnten wir für zwei Wochen nach Deutschland fliegen. Ben musste für ein Leiterschaftsprogramm, an dem er teilnimmt, nach Mosbach. Während der Zeit waren Anne und Amy bei Anne's Eltern. Es passte ganz gut, denn Anne's Eltern sind seit ein paar Monaten im Heimataufenthalt in Deutschland. Da sie Missionare in Kambodscha sind, haben sie Amy erst einmal gesehen (als sie zwei Wochen alt war). Nun konnten sie einige Tage Amy „live erleben“. Ihr Papa feierte seinen 60ten Geburtstag, und wir



Anne und Benjamin und Amy Bülow

GEBETSANLIEGEN

Danke:

- Zeit in Deutschland
- Bremer Jungs aus unserer Gemeinde
- Teilnehmer aus Simbabwe haben ihr Visum verlängern können, nun können sie das Training komplett mitmachen

Bitte:

- Dass Bens Drüsenfieber ganz abheilt
- Unsere Gesundheit (Amy hat Hautauschlag und Ben hustet schlimm)
- Hilfe bei unseren Arbeiten

BASISTEAM

Es haben sich Leute bereit erklärt, uns in Deutschland zu vertreten. Falls ihr Fragen habt, könnt ihr euch an unseren Basisteamleiter: Jürgen Hillmann, Tel: 04206-1626,

Fa.hillmann@t-online.de

wenden.

Wer unseren **Rundbrief** erhalten möchte, kann uns oder Manuela Ahrens ansprechen.

Tel: 04221/ 2715383,

kakteen6@web.de

Danke!!

NEUIGKEITEN

Wir haben einen **Blog**

<http://buelowsnews.wordpress.com>

Dort könnt ihr auch unseren Rundbrief, Präsentationen, usw. runter laden.